

## **Mein Kind im ersten Lebensjahr**

von Monika Aly  
Springer- Verlag  
ISBN 3-540-42319-2  
<http://www.springer.de>

In diesem Buch beschäftigt sich die Autorin mit dem Kind im ersten Lebensjahr, welches sich abweichend von der Norm entwickelt. Sie beginnt mit der Darstellung der regelrechten Entwicklung. Im zweiten Kapitel wird die beeinträchtigte Entwicklung erklärt, zum einen bei Frühgeborenen und bei Kindern mit verzögerter Entwicklung. Es schließt sich das Thema "Die gestörte Entwicklung" an. In diesem Kapitel werden zudem die Krankheitsbilder Down-Syndrom, Spina bifida und die Zerebralparese dargestellt. Das letzte Kapitel befasst sich mit den diagnostischen Verfahren und therapeutischen Methoden mit Bewertung der einzelnen Therapieformen. Am Ende setzt sich die Autorin mit den Grenzen und Aussichten der therapeutischen Begleitung auseinander.

Jedem Kapitel sind Literaturempfehlungen angehängt. Ebenso finden sich am Ende des Buches Kontaktadressen für Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen.

Dieses Buch richtet sich an betroffene Eltern. Es ist gut strukturiert und sehr ausführlich. Einige Abschnitte wirken jedoch langatmig und es dauert, bis die Autorin zum wesentlichen kommt.

Durch farbig hervorgehobene Schlüsselsätze und Fotos von Kindern mit bestehender Problematik bietet das Buch auch beim schnellen Durchsehen Punkte, die einprägsam sind. Ebenso findet man sich in diesem Buch zurecht, wenn man nur einzelne Kapitel sucht und liest.

Die Beschreibung der einzelnen Therapieformen möchte ich noch als positiv hervorheben, wobei die Bewertung seitens der Autorin kritisch zu sehen ist, da sie selber Verfechterin einer bestimmten Methode ist. Zum Titel des Buches ist zu sagen, daß ohne den Zusatz, der beim Titel steht, es als Literatur verstanden werden kann, die sich mit der Entwicklung eines gesunden Kindes beschäftigt. Nicht gleich ist zu ersehen, daß es sich um ein Fachbuch handelt.

Im großen und ganzen ist "Mein Kind im ersten Lebensjahr" ein informatives, sehr ausführliches Buch, das sich nicht für Eltern eignet, die gerade beginnen, sich mit den Schwierigkeiten ihres Kindes auseinanderzusetzen, sondern für Eltern, die in dieser Thematik schon fortgeschritten sind.

Ilka Kopp  
Fachkinderkrankenschwester

